

Templerlexikon Niederlassungen Polen

Breslau/Wroclaw, Vratislav, Kirche Corporis Christi = *spätere Zuschreibung*

Worbs (1825) hatte die Meinung vertreten, dass „*schlesische Güter, welche niemals zum Bistum Lebus gehört hatten, besonders wenn sie in einer Abfolge an die Johanniter gegeben worden waren oder in der Nähe ihrer Kommende gelegen haben, den Templern gehört hatten*“. Die „*Illustrierte Chronik von Böhmen*“ (1852-1854) äußert sich allerdings kritisch über die Annahme, das Johanniterspital bei der Kirche Corporis Christi in Breslau habe ursprünglich den Templern gehört. Die Kirche selbst wurde erst 1317 errichtet. Was das zugehörige Krankenhaus betrifft so kann es lediglich bis in Johanniterzeit zurückverfolgt werden. Dass es zuvor den Templern gehörte „*ist eine Vermutung ohne jegliche Beweise.*“

Literaturhinweis:

- **Autoren IKČ:** Illustrierte Chronik von Böhmen. Ein geschichtliches Nationalwerk. I – II. (IKČ), Praha/Prag, Franke und Stehrer, 1852 – 1854
- **Melichar, J.:** Die Templer in den Ländern der tschechischen Könige – Mähren ..., MH Beroun 2010, Seiten 127 - 128
- **Skřivánek, F.:** Templáři v zemích Koruny české ve světle našich archiním premenů/Die Templer in den Ländern der böhmischen Krone im Lichte unserer archivarischen Quellen. In : Heraldika a genealogie/Heraldik und Genealogie. Nr. 1 – 2/2003
- **Worbs, J. G.:** Neues Archiv für die Geschichte Schlesiens und der Lausitzen, 2 Bde. Glogau 1824, Bd. 2.